

Sektorale

Lebensmittelverarbeitung

1. Eine registrierte Person sendet halbgekochtes Essen von seiner Produktionseinheit in Gurugram zu seiner Niederlassung in Delhi. Muss er Steuern zahlen?

Gemäß den Bestimmungen von Abschnitt 25 (4) des CGST-Gesetzes von 2017 gelten Zweigniederlassungen in verschiedenen Staaten als unterschiedliche Personen. Ferner stellt dies gemäß Anhang I eine Lieferung dar, die im Rahmen oder zur Förderung des Geschäfts zwischen verschiedenen Personen erfolgt, selbst wenn diese ohne Berücksichtigung erfolgt. Da es sich um eine zwischenstaatliche Lieferung handelt, muss die registrierte Person IGST bezahlen.

2. Was ist FSSAI, 2006 und warum wird dieses Gesetz benötigt?

FSSAI 2006 ist ein Gesetz, das erlassen wurde, um den sich ändernden Bedürfnissen / Anforderungen der Zeit gerecht zu werden und die Gesetze in Bezug auf Lebensmittel zu konsolidieren und die indische Behörde für Lebensmittelsicherheit und -standards einzurichten. Das Gesetz war erforderlich, um eine einzige gesetzliche Körperschaft für Lebensmittelgesetze, die Festlegung und Durchsetzung von Standards zu schaffen, damit es eine einzige Behörde gibt, die sich nicht um Verbraucher, Händler, Hersteller und Investoren kümmert, was auf die Vielzahl der Lebensmittelgesetze zurückzuführen ist.

3. Was ist die National Livestock Mission?

Die National Livestock Mission ist eine Initiative des Ministeriums für Landwirtschaft und Bauernwohlfahrt. Die Mission, die von 2014 bis 2015 begann, wurde mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung des Viehsektors konzipiert. NABARD ist die Subventionskanalisierungsagentur im Rahmen der EDEG-Komponente (Entrepreneurship Development & Employment Generation) der National Livestock Mission. Das beinhaltet: 1) Geflügel-Risikokapitalfonds (PVCF). 2) Integrierte Entwicklung von kleinen Wiederkäuern und Kaninchen (IDSRR). 3) Schweineentwicklung (PD). 4) Bergung und Aufzucht männlicher Büffelkälber (SRMBC).

4. Was ist eine Zinsvergütung für Klein- und Kleinbauern gegen verhandelbare Lagereinnahmen?

Um den Notverkauf von Erzeugnissen durch Landwirte zu unterbinden und sie zu ermutigen, ihre Erzeugnisse gegen Lagereinnahmen in Lagern zu lagern, hatte die indische Regierung (GoI) 2011/12 ein System zur Gewährung von Konzessionsdarlehen an die Landwirte gegen verhandelbare Lagereinnahmen eingeführt. Nacherntekredite gegen verhandelbare Lagereinnahmen (NWR), die von Banken an Klein- und Kleinbauern (SF / MF) mit Kisan-Kreditkarten vergeben werden, können für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten zum gleichen Zinssatz wie verfügbar verzinst werden. Darlehen zu ernten. SF / MF, die keine Erntedarlehen über das Bankensystem in Anspruch genommen haben, wären nicht förderfähig. Das System sieht keine zusätzlichen Subventionen für eine sofortige Rückzahlung vor, wie sie für Erntedarlehen verfügbar sind.

5. Können ausländische Investoren, Private-Equity-Unternehmen ausländischer Unternehmen, Mitglieder von SPV werden und in die Schaffung einer gemeinsamen Infrastruktur in Form von Eigenkapital investieren?

Ja, solche Firmen können sich mit indischen Projektträgern zusammenschließen, um das Special Purpose Vehicle zu bilden und in das Projekt zu investieren, indem sie Eigenkapital einbringen. An dieser Stelle sei auch angemerkt, dass ausländische Direktinvestitionen im Lebensmittelsektor in Indien auf automatischem Weg zulässig sind. Dem EOI-Vorschlag müssen jedoch angemessene Dokumente in Bezug auf das Vermögen und andere relevante finanzielle Details in Bezug auf solche Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

6. Welche Arten von Branchen / Einheiten sind im Mega Food Park zulässig?

In den Mega Food Parks dürfen nur Lebensmittel verarbeitende Industrien / Einheiten eingerichtet werden, die Lebensmittel für den menschlichen und tierischen Verzehr geeignet machen. Verpackungsanlagen für Lebensmittel als Ergänzung zur Lebensmittelindustrie können ebenfalls in den Mega Food Parks eingerichtet werden. Das Einrichten einer Einheit für alkoholische Getränke als Ankereinheit ist jedoch nicht zulässig.

7. Was sind die förderfähigen Projektkosten im Mega Food Park?

Die „förderfähigen Projektkosten“ sind die Gesamtkosten des Projekts, jedoch ohne

Grundstückskosten, präoperative Kosten und Margengelder für das Betriebskapital. Zinsen während des Baus (IDC) als Teil der präoperativen Kosten und Gebühren an PMC bis zu 2% des genehmigten Zuschusses würden jedoch unter den förderfähigen Projektkosten berücksichtigt (siehe Abschnitt 4.1 der Richtlinien unter dem Link).

8. Muss das Land für den Mega Food Park von landwirtschaftlich auf industriell umgestellt werden?

Ja, eine Änderung der Landnutzung (CLU) ist obligatorisch. Eine CLU ist nicht erforderlich, wenn sich das Land bereits in einem ausgewiesenen Industriegebiet befindet.

9. Was ist die Mindestgrundfläche für die Einrichtung eines Mega Food Parks?

Das für die Einrichtung eines Mega Food Parks erforderliche Mindestland beträgt 50 Morgen zusammenhängendes Land und ist frei von jeglicher Belastung. Die Auswahl des Bodens muss im Hinblick auf die Konnektivität und Verfügbarkeit der Basisinfrastruktur wie Zufahrtsstraße, Strom, Wasser usw. sowie im Hinblick auf die Verfügbarkeit der Rohstoffe / des Marktes gerechtfertigt sein.

10. Was sind die Waren unter der Entwicklungs- und Regulierungsbehörde für Lagerhaltung?

Die Behörde hatte 115 Waren wie Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Gewürze, Gummi, Tabak, Kaffee usw. für die Ausstellung von verhandelbaren Lagerbelegen sowie 26 verderbliche Waren für die Kühllagerung genehmigt.

11. Was sind die Hauptaktivitäten der Central Warehousing Corporation (CWC)?

CWC bietet Lager- und Lagereinrichtungen für mehr als 400 Waren für eine breite Palette von Kunden, darunter öffentliche und private Einrichtungen, Genossenschaften, Händler, Landwirte, Importeure / Exporteure usw. Neben der Bereitstellung der Dienstleistungen für Lagerung und Lagerung übernimmt CWC auch die folgenden Aufgaben Aktivitäten: i) Bereitstellung von Schädlingsbekämpfungsdiensten vor der Haustür von Kunden, einschließlich allgemeiner Schädlingsbekämpfung, Desinsektion von Flugzeugen, Eisenbahnwaggonen, Begasung von Containern / Schiffen, Behandlung von Termiten vor und nach dem Bau usw. ii) Bereitstellung von

Infrastrukturen wie CFS / ICDs / Luftfrachtkomplexen / Fracht / Terminal von ICP usw. zur Unterstützung des EXIM-Handels. iii) Bereitstellung von Handhabungs- und Transporteinrichtungen auf Anfrage der Einleger. iv) Beratung bei Lagerbau- und Lagertätigkeiten. v) Schulung der Landwirte zur sicheren Lagerung von Nahrungsmitteln auf Betriebsebene und Unterstützung bei der Sicherung billiger institutioneller Kredite.